

## **PRESSEAUSSENDUNG**

### **ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR WAHL 2023 und ERGEBNISSE DER WAHL DES ÖSTERREICHISCHEN WORTS DES JAHRES 2023**

Kontakt: Gesellschaft für Österreichisches Deutsch; Prof. Dr. Rudolf Muhr  
Email: [rudolf.muhr@oedeutsch.at](mailto:rudolf.muhr@oedeutsch.at); Tel. 0670 550 6236; Internet: <https://oewort.at>

\*\*\*\*\*

Die heurige Wahl fand vom 10.09. - 04.12.2023 statt. An der Vorwahl nahmen 1.268 Personen teil, die insgesamt 1.472 Vorschläge für die Wörter, Unwörter, Jugendwörter, Sprüche und Unsprüche des Jahres eingesendet haben.

An der eigentlichen Wahl nahmen 18.660 Personen teil, die 93.300 Stimmen in den 5 Kategorien abgegeben haben.

Insgesamt haben bei Vorwahl und Wahl 19.928 Personen teilgenommen, was eine Steigerung von fast 100% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

#### **Die Anzahl der Einsendungen im Rahmen der Vorwahl 2023:**

- **Wort des Jahres 2023:** 692 Einsendungen, 314 einzelne Begriffe
- **Unwort des Jahres 2023:** 819 Einsendungen, 322 einzelne Begriffe
- **Jugendwort des Jahres 2023:** 670 Einsendungen, 206 einzelne Begriffe
- **Spruch des Jahres 2023:** 407 Einsendungen, 305 einzelne Vorschläge
- **Unspruch des Jahres 2023:** 423 Einsendungen, 325 einzelne Vorschläge

Aus den Einsendungen der Vorwahl wählte die Jury am 05.11.2023 die Kandidatenwörter und Kandidatensprüche aus. Die Kandidaten für die Wörter und Sprüche des Jahres waren:

- **WORT DES JAHRES:** *Kanzlermenü, Klimakleber, Bodenfraß, 32-Stunden-Woche, Verwexcelung, Gierflation, Mietpreislagebremse, Blödemie, Shrinkflation, Übergewinn.*
- **UNWORT DES JAHRES:** *Klimaterroristen, Volkskanzler, Normaldenkende, Hausverstand, Strategisch notwendiger Unsinn, Lohnpreis-Preis-Spirale, Spezialoperation, Aussagenotstand, technologieoffen, Umwidmungsgewinn.*
- **JUGENDWORT DES JAHRES:** *brakka, sideeye, delulu, npc, rizz, goofy, lock, Defluencer.*
- **POSITIVER SPRUCH DES JAHRES:**
  - Bringen Sie Ihre Blase zum Platzen. Denn wir müssen uns nicht liken, um uns zu mögen. (*Bundespräsident Alexander van der Bellen*).
  - Mit de Einmalzahlungen können's scheißen gehen. (Reinhold Binder, Gewerkschafter).

- Wir brauchen eine Politisierung der Politik. Mehr Mut, Ehrlichkeit und Verantwortung. (Othmar Karas, 1. Vizepräsident des Europäischen Parlaments)
- **UNSPRUCH/NEGATIVER SPRUCH DES JAHRES:**
  - Wisst ihr, was die billigste warme Mahlzeit in Österreich ist? Sie ist net gesund... Ein Hamburger bei McDonalds. (Bundeskanzler Karl Nehammer)
  - Dann wäre Wien noch Wien. (Landesrat Gottfried Wladhäusl)
  - Die Partei soll mehr Kante für die große Mehrheit der Normaldenkenden zeigen. Leistung, Vernunft und Hausverstand für die breite Mitte sollen ins Zentrum rücken. (ÖVP-Funktionär)

Erläuterungen zu den Bedeutungen der einzelnen Wörter und Sprüche finden sich auf der ÖWORT-Internetseite: <https://oewort.at>

Die Jury tagte am 04.12.2023 zum zweiten Mal und bestimmte anhand der Abstimmungsergebnisse die Wörter und Sprüche des Jahres 2023, die am 07.12.2023 via Austria Presse Agentur (APA) bekanntgegeben wurden.

\*\*\*\*\*

## **ERGEBNISSE DER WAHL DES ÖSTERREICHISCHEN WORTS DES JAHRES 2023**

An der diesjährigen Wahl des „Österreichischen Wort des Jahres 2023“ haben 18.660 Personen teilgenommen, die 93.300 Stimmen abgaben, weit mehr als im Vorjahr. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Vorwahl eine Reihe von originellen Vorschlägen eingesandt. Die Wahl wurde von der **Gesellschaft für Österreichisches Deutsch in Graz durchgeführt**, welche die Wahl alljährlich mit Unterstützung der APA – Austria Presse Agentur ausrichtet. „**Wort des Jahres**“ wurde „**Kanzlermenü**“, Unwort „**Klimaterroristen**“ und **Jugendwort** „**brakka**“. Im Folgenden die Begründungen der Jury und die Details der Ergebnisse:

### **WORT DES JAHRES 2023**

#### **1. Kanzlermenü – 6.704 von 19.175 Stimmen (35%)**

In prägnanter und ironischer Weise fasst dieses Wort den Inhalt einer Aussage des österreichischen Bundeskanzlers Karl Nehammer zusammen, der bei einem Treffen mit Parteikolleg:innen meinte, dass in Österreich die billigste warme Mahlzeit ein Hamburger bei MacDonaldis sei und sich das jeder leisten könne. Er verstand das als Empfehlung für arme Familien, ihren Kindern einen Burger von McDonalds als Standardessen zu geben, weil dieser so billig sei, was medial großes Aufsehen und Unverständnis erregte.

#### **2. Klimakleber – 4.782 von 19.175 Stimmen (25%)**

Dieser Sammelbegriff meint verschiedene Aktivistengruppen, deren Mitglieder sich angesichts der Klimakatastrophe aus Protest auf der Straße ankleben, um gegen das aus ihrer Sicht unökologische Verhalten der Autofahrer sowie die Untätigkeit der Politik zu protestieren. Sie reagieren dabei auf die ständige wachsende Anzahl von

dramatischen Klimaveränderungen wie Starkregen, Stürme, Überschwemmungen, abschmelzendes Polareis usw.

### **3. Bodenfraß—2.681 von 19.175 Stimmen (14%)**

In sehr anschaulicher Weise beschreibt dieser Begriff den überdurchschnittlich hohen Verbrauch von wertvollem Grund und Boden für Neubauten in Österreich, das innerhalb der EU zu den Ländern mit dem höchsten Bodenverbrauch zählt.

## **UNWORT DES JAHRES 2023**

### **1. Klimaterroristen – 4.541 von 17.856 Stimmen (25%)**

Dieser stark abwertende Begriff gegenüber engagierten jungen Menschen, die sich dafür einsetzen, dass die offizielle Politik Maßnahmen gegen die Klimakatastrophe ergreift, ist quasi der Leitbegriff all jener, die an der derzeitigen Situation nichts verändern wollen bzw. von ihr profitieren.

### **2. Volkskanzler – 3.392 von 17.856 Stimmen (19%)**

Diese Eigenbezeichnung von FPÖ-Chef Herbert Kickl, für den Fall, dass er Bundeskanzler wird, steht begrifflich in der Tradition der 1930er Jahre. Adolf Hitler hat sich vor der Machtergreifung ebenfalls als "Volkskanzler" bezeichnet.

### **3. Normaldenkende - 3.202 von 17.856 Stimmen (18%)**

Ein neuer politischer Kampfbegriff einer österreichischen Partei, die damit versucht, die "Normaldenkenden" gegen die "anderen", die sich für Veränderungen einsetzen, auszuspielen.

## **JUGENDWORT DES JAHRES 2023**

### **1. Brakka – 3.896 von 18.218 Stimmen (21%)**

"Brakka" steht an sich schlicht für "Hose". Allerdings kommt der Begriff immer in Kombination mit einem Adjektiv vor: Unterschieden wird zwischen einer "normalen brakka" und einer "skinny Brakka" (hauteng). Das Wort hat seinen Ursprung in einem Tik Tok-Video und wird seither häufig verwendet, vor allem für Hosen, aber auch einfach als lustiges Füllwort für andere Gegenstände und sogar Menschen.

### **2. sideeye – 2.972 von 18.218 Stimmen (16%)**

"Jemanden ein Sideeye geben" meint einen Gesichtsausdruck, mit dem die Person von der Seite aus missbilligend oder komisch angeschaut wird. Wird eingesetzt, wenn man an der Person etwas seltsam findet.

### **3. delulu – 2.552 von 18.218 Stimmen (14%)**

Abgewandelte Schreibform von „delusional“. Bedeutet auf Deutsch so viel wie „wahnhaft“, z.B. um ein krampfhaftes Fan-Verhalten zu bezeichnen, wenn sich eine Person in eine Situation hineinsteigert oder Unrealistisches anstrebt, wie z.B., dass sich Fans eine Beziehung mit ihrem Idol vorstellen.

## **SPRUCH DES JAHRES 2023 – 9.640 von 17.609 Stimmen (55%)**

### **"Mit de Einmalzahlungen können's scheißen gehen."**

Der Metallgewerkschafter Reinhold Binder drückte seine Meinung zu den Gehaltsangeboten der Arbeitgeber sehr drastisch aus. Nach einer Reihe von Warnstreiks und weiteren Verhandlungsrunden hat sich mittlerweile jedoch für alle ein akzeptabler Lohnabschluss ergeben.

Der Spruch „Bringen Sie Ihre Blase zum Platzen. Denn wir müssen uns nicht liken, um uns zu mögen.“ von Bundespräsident Alexander van der Bellen erreichte die 2. Stelle.

Auf den 3. Platz wurde die Aussage von Othmar Karas (1. Vizepräsident des Europäischen Parlaments/ÖVP) gewählt: „Wir brauchen eine Politisierung der Politik. Mehr Mut, Ehrlichkeit und Verantwortung.“.

## **UNSPRUCH DES JAHRES 2023 – 3.295 von 18.109 Stimmen (18%)**

### **"Dann wäre Wien noch Wien."**

Aussage des niederösterreichischen Landesrates Gottfried Waldhäusl (FPÖ) gegenüber einer jugendlichen Zuwanderin, die meinte, was Wien ohne die vielen Zuwanderer wäre. Er hat damit in sehr eindeutiger Weise die Ablehnung der Zuwanderer zum Ausdruck gebracht.

Auf den weiteren Plätzen landeten die Aussage von Bundeskanzler Nehammer „Wisst ihr, was die billigste warme Mahlzeit in Österreich ist? Sie ist net gsund ... Ein Hamburger bei McDonalds“ und die Aussage eines Funktionärs derselben Partei: „Die Partei soll mehr Kante für die große Mehrheit der Normaldenkenden zeigen. Leistung, Vernunft und Hausverstand für die breite Mitte sollen ins Zentrum rücken.“